

Vor- & Nachteile der Ersatzblasen Die Harnableitungen im Vergleich:

	Neoblase	Pouch-Blase	Harnleiter-Darmimplantation	Conduit	Harnleiter-Haut-Fistel
Harnableitung	Kontinent	Kontinent	Kontinent	Inkontinent	Inkontinent
Anforderungen an den Patienten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Guter Gesundheitszustand ■ Keine Darmerkrankungen ■ Tumorfremie Harnröhre 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Guter Gesundheitszustand ■ Keine Darmerkrankungen ■ Gute Fingerfertigkeit und Sehkraft 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Keine Erkrankungen im Enddarm ■ Gut funktionierender Darm-Schließmuskel ■ Keine erfolgte oder geplante Strahlentherapie des kleinen Beckens ■ Keine Niereninsuffizienz 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auch bei schlechterem Gesundheitszustand geeignet 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Auch für schwerkranke oder ältere Patienten geeignet
Operationsaufwand	Hoch	Hoch	Mittel	Mittel	Gering
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> ■ Keine sichtbare Veränderung des Körperbildes ■ Natürliche Urinausscheidung: Blase lässt sich über Schließmuskel kontrollieren und durch „Pressen“ entleeren ■ Bei Frauen: Häufig Bewahrung der weiblichen Sexualität, wenn die Scheidenwand nicht entfernt wird 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Keine sichtbare Veränderung des Körperbildes ■ Kein Urinbeutel nötig ■ Keine Gefahr der Inkontinenz 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Keine sichtbare Veränderung des Körperbildes ■ Kein Urinbeutel nötig ■ Keine aufwändige Operation 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einfache tägliche Versorgung des Katheters ■ Kein Risiko eines Urinrückstaus in die Nieren ■ Keine aufwändige Operation 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Pflegeleicht ■ Keine aufwändige Operation

Vor- & Nachteile der Ersatzblasen Die Harnableitungen im Vergleich:

	Neoblase	Pouch-Blase	Harnleiter-Darmimplantation	Conduit	Harnleiter-Haut-Fistel
Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Entleerung der Blase ist erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Entleerung des Pouches über Katheter erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> Urinausscheidung über den After 	<ul style="list-style-type: none"> Tragen eines Urinbeutels nötig Regelmäßiges Leeren des Urinbeutels erforderlich 	<ul style="list-style-type: none"> Tragen eines Urinbeutels nötig Regelmäßiges Leeren des Urinbeutels erforderlich
Nachteile und mögliche Komplikationen	<ul style="list-style-type: none"> Ungewollter Urinabgang Kein natürlicher Harndrang Urinkontrolle und Beckenboden müssen trainiert werden Bei Entleerung der Blase muss durch Drücken auf den Bauch nachgeholfen werden Wenn keine regelmäßige Entleerung, kann sich die Blase mit der Zeit weiten Infektionsgefahr bei unvollständiger Entleerung Gegebenenfalls Katheter notwendig 	<ul style="list-style-type: none"> Begrenztes Fassungsvermögen Fehlendes Druckgefühl bei voller Blase Selbsteinführen des Katheters nötig Verengung des Stomas, die operativ behoben werden muss Hautveränderungen im Bereich des Stomas 	<ul style="list-style-type: none"> Ungewollter Urinabgang Undichtigkeit des Schließmuskels im Schlaf Risiko der Tumorbildung an Harnleiter-Darm-Nahtstelle Durchfall durch zusätzliche Flüssigkeit im Darm Risiko von Harnwegsinfektionen 	<ul style="list-style-type: none"> Infektionen Verengung des Stomas, die operativ behoben werden muss Verengungen am Harnleiter-Darm-Übergang Hautveränderungen im Bereich des Stomas 	<ul style="list-style-type: none"> Infektionen Hautveränderungen im Bereich des Stomas Schienen in den Harnleitern müssen etwa alle 2-3 Monate ausgetauscht werden

*Diese Tabelle gibt nur eine kurze Übersicht und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Quellen: Patienten-Leitlinie Blasenkarzinom, Konsultationsfassung 2017, Seite 56 // Stein, Raimund: Therapiekonzepte und Konsequenzen der Harnableitung, Deutsches Ärzteblatt 2012; DOI: 10.3238/arztebl.2012.0617